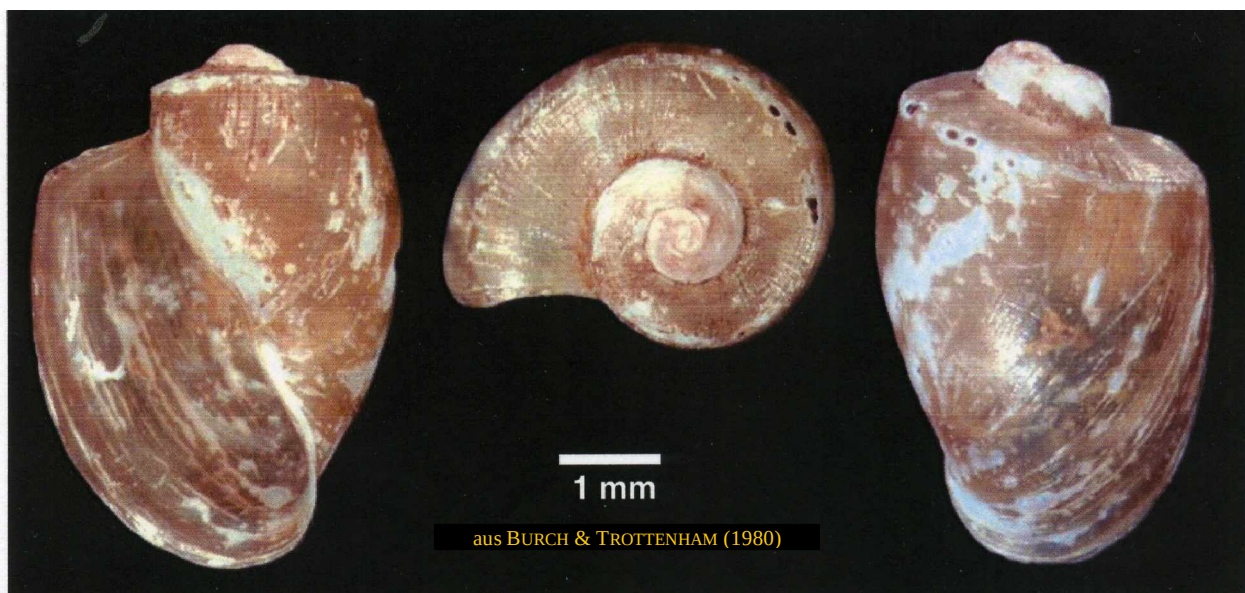


***Planorbella scalare* (JAY, 1839) – eine amerikanische Posthornschncke neu in Deutschland**

VON LUTZ TAPPENBECK

Bei der Entnahme von Pflanzen aus unserem Badeteich in Förderstedt fielen mir im September 2006 relativ kleine (bis max. 7 mm) und kantige Wasserschnecken auf. Leider konnte ich die Schnecken nicht bestimmen, da sie in keinem heimischen Bestimmungsschlüssel beschrieben und auch aus der Aquarienliteratur nicht eindeutig identifizierbar waren. Da die Schnecken links gewunden sind, fiel mein allererster Verdacht auf *Physella heterostropha*, einer formvariablen, aquatischen Neozooschnecke aus Nordamerika, die meist in Gewächshäusern und Wasserpflanzengärtnereien vorkommt. Aber alle Abbildungen wiesen nie diese typische eckige Form der aufgefundenen Wasserschnecken auf (GLÖER 2002). *Physa fontinalis* kam, wie die aus dem Zoofachhandel bekannte *Physa marmorata* auf Grund des meist sehr dünnen Schneckenhauses und der ebenso untypischen Form auch nicht in Frage. Im Forschungsbericht zur Bestandsaufnahme von Neozoen in Deutschland von KINZELBACH & GEITER wird außer *Planorbella duryi* - der typischen roten Posthornschncke aus dem Aquarium (die Form *P. duryi seminolis* sieht der hier beschriebenen Wasserschnecke allerdings recht ähnlich) - keine zutreffende, weitere Wasserschnecke erwähnt (KINZELBACH & GEITER 2002).

Neugierig geworden, traten einige meiner Wasserschnecken eine Reise zu Herrn PETER GLÖER nach Hetlingen mit der Bitte um Determination an. Herr GLÖER teilte mir nach einigen Tagen freudig überrascht sein Bestimmungsergebnis mit. Es handelte sich um die Wasserschnecke *Planorbella scalare* (JAY, 1839) - einer Neozoen - deren Herkunft und natürliche Verbreitung sich auf den Süden Floridas in den USA beschränkt. Die Art (siehe Abb.) wird von J.B. BURCH 1980 noch als *Planorbella scalare* (JAY, 1839) bezeichnet (BURCH & TROTTEHAM 1980), während er sie in einer anderen Arbeit (BURCH 1982) als *Planorbella scalaris* (JAY, 1839) auflistet.



In der Artenliste der Süßwassermollusken Deutschlands ist *Planorbella scalare* (JAY, 1839) nicht enthalten (GLÖER & ZETTLER 2005). Da aus der Literatur- und Internetrecherche bisher noch kein Freilandfund bekannt ist, muss davon ausgegangen werden, dass die Art erstmals außerhalb von Aquarien in einem Gewässer gefunden wurde. Erfahrungsgemäß werden mit der Vorstellung einer sicher bestimmten Art (Neozoen) schnell weitere Vorkommen gemeldet. Es war nur eine Frage der Zeit, wann diese Schnecke auch in heimischen Gewässern gefunden wird. Vermutlich überlebt *Planorbella scalare* unseren normalen mitteleuropäischen Winter nicht, was für Laichpakete in frostfreien Gewässer- oder Substratbereichen aber nicht ausgeschlossen werden kann.

Das Auffinden dieser interessanten Schnecken ist ein erneutes Beispiel der steten Zunahme von Neozoen in unserer heimischen Fauna, deren Ursachen in der Globalisierung des Handels mit Pflanzen und Tieren und einer scheinbaren Klima- und Jahreszeitenveränderung einhergehen.

Literatur:

- BURCH, J.B. & J.L. TROTTEHAM (1980): North American freshwater snails. Species list, ranges and illustrations. – Walkerana, 1 (3): 81-215. Ann Arbor, Michigan.
- BURCH, J.B. (1982): North American freshwater snails. Identification keys, generic synonymy, supplemental notes, glossary, references, index. – Walkerana 1 (4): 217-365. Ann Arbor, Michigan.
- GLÖER, P. (2002): Mollusca I, Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas, aus der Reihe: Die Tierwelt Deutschlands, Conch Books 2002.
- GLÖER, P. & M. ZETTLER (2005): Kommentierte Artenliste der Süßwassermollusken Deutschlands. – Malakologische Abhandlungen (Dresden) 23: 3-26.
- KINZELBACH, R & O. GEITER (2002): Bestandsaufnahme von Neozoen in Deutschland. Forschungsbericht 29689901/01 UBA-FB 00215 des Umweltbundesamtes Berlin, Juli 2002.

Anschriften der Autoren

Jürgen Adler, Anger 1, D-39418 Neundorf

Christian Bank, Baumeckerstr. 25, D-39418 Staßfurt. E-mail: christian@alpinissimum.de

Wolfgang Gruschwitz, Sodastraße 5, D-39418 Staßfurt. E-mail: halophila@gmx.de

Klaus Lotzing, Am Hollschen Bruch 4c, D-39435 Unseburg. E-mail: erebiaklalo@aol.com

Uwe Nielitz, Ermslebener Str. 24, D-06449 Aschersleben. E-mail: jessy-nielitz@web.de

Lutz Tappenbeck, Bahnhofstraße 2, D-39433 Förderstedt. E-mail: lutz.tappenbeck@t-online.de

BIBLIOGRAPHIE

Veröffentlichungen aus der Fachgruppe

CIUPA, W. (2008): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 16 (1): 3-27.

GRUSCHWITZ, W. (2006): Erstnachweis von *Ceratophyllus farreni* (Siphonaptera) in Sachsen-Anhalt. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 50 (4): 229.

LOTZING, K. (2006): Massenvorkommen der Gebänderten Prachtilibelle (*Caleopteryx splendens* HARRIS, 1782) (Insecta: Odonata) im Bereich des Mühlengrabens zwischen Tarthun und der Mündung in die Bode bei Unseburg innerhalb des Landkreises Aschersleben-Staßfurt (Sachsen-Anhalt). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 15 (1): 33-36.

LOTZING, K. (2006): Die aktuelle Tagfalterfauna (Lepidoptera, Hesperioidea, Papilionoidea) im Bereich des Sülzetals bei Dodendorf und Süldorf im Bördelandkreis (Sachsen-Anhalt). – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 50 (4): 219-224.

MÜLLER, J. (2007): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Land Sachsen-Anhalt. Bitte um Zuarbeit. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 15 (1): 38.

MÜLLER, J. & R. STEGLICH (2007): Gehören *Coenagrion armatum* und *Onychogomphus forcipatus* (Odonata) zur Libellenfauna Sachsen-Anhalts? – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 15 (1): 28-30.

MÜLLER, J. & R. STEGLICH (2007): Zum aktuellen Vorkommen der Hauben-Azurjungfer *Coenagrion armatum* westlich Vilhelmina/Asele Lappmark in Schwedisch Lappland (Odonata). – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 51 (2): 128-130.

MÜLLER, J. & R. STEGLICH (2008): Zur Reproduktion der Frühen Heidelibelle *Sympetrum fonscolombei* (Odonata: Libellulidae) in der Bodeniederung bei Unseburg. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 16 (1): 41-46.

FACHGRUPPENINTERNA

Wir gratulieren sehr herzlich

Dr. Joachim Müller zum 65. Geburtstag im Dezember 2007

Wolfgang Hahn zum 60. Geburtstag im Juli 2008

Rosmarie Steglich zum 65. Geburtstag im September 2008

Herrmann Kohl zum 75. Geburtstag im Oktober 2008

Die Zusammenkünfte der Fachgruppe finden weiterhin jeden dritten Freitag im Monat (außer im Sommer) in der Gaststätte "Salzhof" in Staßfurt, Salzhofstraße statt. Beginn: 18.00 Uhr. In den Monaten Juni, Juli und August treffen wir uns gemeinsam in ausgesuchten Biotopen der näheren Umgebung. Interessenten sind stets willkommen.

Buchempfehlungen

THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thürigens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. – Naturschutzreport 23, Jena. 198 Seiten.

Bestellungen des Naturschutzreportes Band 23 bei dem Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena.

Impressum

Herausgeber: FG Faunistik und Ökologie Staßfurt im Staßfurter Kulturbund e. V.
Homepage: <http://www.halophila.de/>

Redaktion: Wolfgang Gruschwitz, Sodastr. 5, D-39418 Staßfurt
E-mail: halophila@gmx.de

ISSN 1438-0781

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Tappenbeck Lutz

Artikel/Article: [Planorbella scalare \(JAY, 1839\) - eine amerikanische Posthornschncke neu in Deutschland 19-20](#)